

Goran Škofić: „INTERSPACE“

oder:

Videoinstallationen und Humor als Antwort auf Absurditäten des Alltags

ab 26. Februar 2019 im „sehsaal“, 1050 Wien

Vernissage: Dienstag, 26. Februar 2019, 19 Uhr

Eröffnung: Anamarija Batista, Kulturwissenschaften / Ökonomie

Ausstellungsdauer: 26.02. – 15.03.2019 | geöffnet jeweils MI, DO, FR 14-18 Uhr

Ausstellungsort: Kunst- & Projektraum „sehsaal“, 1050 Wien, Zentagasse 38/1 (Hofgebäude)

Der Eintritt ist frei!

Der kroatische Künstler Goran Škofić zeigt im Rahmen der **Ausstellung „Interspace“** im sehsaal mehrere **Video-Installationen**. Diese thematisieren den menschlichen Körper als Verbindungsstück zwischen Ausstellungsraum und den gezeigten Arbeiten selbst. Der Titel „Interspace“ leitet sich von der Idee ab, mit verschiedenen Arten von Räumen — z.B. mit virtuellen, tatsächlichen, gedanklichen usw. — zu spielen bzw. diese miteinander zu verbinden. Die konkrete Umsetzung erfolgt etwa durch Galeriebodenreflexionen, die Raum-Ecken, Licht und Dunkelheit sowie durch andere, den Raum strukturierende Medien.

Goran Škofićs künstlerisches Interesse gilt aktuellen Themen wie sozialer Kontrolle, Manipulation, körperlichen Unzulänglichkeiten, gesellschaftlicher Entfremdung, den Auswirkungen der Globalisierung und absurden Alltagssituationen. Seine Arbeiten zeichnen sich immer durch eine große Portion Humor aus, mit dem einerseits ernste gesellschaftliche Themen behandelt werden und andererseits das Interesse des Publikums gewonnen wird.

Škofić beschreibt seine Arbeit so: „Selbstbezüglichkeit ist in beinahe jedem meiner Werke präsent, um mein Engagement für die Zeit und den Raum, in dem ich tätig bin, zu betonen. Aus der Perspektive der ersten Person drücke ich eine subjektive Wahrnehmung der Welt aus, wobei ich die Umgebung des Individuums und die Probleme der Gemeinschaft benennen und kommentieren möchte. Ich wähle Sequenzen aus dem Alltag aus, stelle sie in einen neuen, vor allem karikierten Kontext und biete damit eine surreale Situation als legitimen Kommentar zur Realität an. Obwohl

PRESSE-INFORMATION

Wien, am 22. Jan. 2019

[Ausstellung — Bildende Kunst, Wien]

mein Ansatz humorvoll ist, sind die Themen meiner Arbeiten äußerst ernst: soziale Manipulation, die Stellung des Individuums und seine Ohnmacht gegenüber den Anforderungen der Gesellschaft, Absurditäten des Alltags, die Beziehung des Körpers zum Raum und die globale Zerstörung der Welt durch menschliche Eingriffe. Die Figur in meinen Werken ist ein Abbild des Menschen, während ich die räumliche Beziehung, in der er steht, als den physischen und mentalen Raum der Gemeinschaft sehe. Durch die Manipulation meines eigenen Körpers umschreibe ich ironisch die Haltung der heutigen Gesellschaft gegenüber dem Individuum. Mit diesem Verfahren versuche ich, die/den ZuschauerIn einzubeziehen, damit er/sie sich mit der Figur aus der Arbeit identifiziert. Ich versuche, meine Werke bei der Produktion so einfach wie möglich zu gestalten, die Anzahl der Elemente so gering wie möglich zu halten und so das Wesentliche zu erreichen, mit dem Ziel, eine Schichtung von Image und Bedeutung zu erreichen.“

Goran Škofić — Kurzbiografie

Goran Škofić, geboren 1979 in Pula, Kroatien, experimentiert mit Medienmanipulation und performativen Aktionen in den Bereichen Video, Fotografie, Film und Rauminstallation. Seine Performances zeigen oft eine Einzelperson oder eine Gruppe von Menschen und dienen dazu, soziale Deformationen und Absurditäten des heutigen Lebens sowie seine Probleme zu dokumentieren. Sehr oft ist er selbst der Protagonist seiner Werke. Trotz ernsthafter Themen bezieht er Humor und Selbstironie in seine Arbeit ein. Nach seinem Abschluss an der Kunstakademie in Split setzte er seine Kunst- und Forschungsarbeit im Rahmen von Artist-In-Residence-Programmen in Frankreich, der Schweiz, Belgien, den USA und Brasilien fort. Seine Arbeiten werden regelmäßig in Kroatien und international gezeigt und wurden mehrfach ausgezeichnet.

Mehr Infos über seine Arbeit unter: www.goranskofic.com

Projektraum „sehsaal“

Der „sehsaal“, der Anfang Mai 2016 eröffnete, ist als Projektraum offen für künstlerische, architektonische und gesellschaftspolitische Artikulationen, die das gegenwärtige Raumverständnis reflektieren.

www.sehsaal.at

PRESSE-INFORMATION

Wien, am 22. Jan. 2019

[Ausstellung — Bildende Kunst, Wien]

Presse-Service & Fotos (high-resolution-Download):

<http://sehsaal.at/sehsaal/presse>



Goran Škofić: **BLACK** (video performance), 2014, video Full HD, screen projection, 14'58''loop

Foto: Goran Škofić; Abdruck honorarfrei bei Namensnennung

[Download in Druckqualität:](#)

http://sehsaal.at/wp-content/uploads/2019/01/GoranSkofic_BLACK_-2014_video_14'58'loop.jpg



Goran Škofić: **PUSHING**, 2014, video installation at the corner of the wall, 02'35'', loop, Size: 35 cm high

Foto: Goran Škofić; Abdruck honorarfrei bei Namensnennung

[Download in Druckqualität:](#)

http://sehsaal.at/wp-content/uploads/2019/01/GoranSkofic_PUSHING_2014_videoinstallation_02'35''loop_35cm-high.jpg

PRESSE-INFORMATION

Wien, am 22. Jan. 2019

[Ausstellung — Bildende Kunst, Wien]



Goran Škofić: **FACING (audio-video installation)**, 2013, Video Full HD, projection on the margin of the wall (size: 150 x 85 cm), 0'57", loop

Foto: Goran Škofić; Abdruck honorarfrei bei Namensnennung

[Download in Druckqualität:](#)

http://sehsaal.at/wp-content/uploads/2019/01/GoranSkofic_FACING_audio-video-installation2013_150x85cm_0'57''loop.jpg



Foto: Der sehsaal

Foto/Credit: Barbara Höller, Abdruck honorarfrei bei Namensnennung

Download in Druckqualität: http://sehsaal.at/wp-content/uploads/2016/03/sehsaal01-duotone_.jpg